

Pferdekrankheiten

Kolik

Sehr häufig treten Koliken auf. Eine Kolik bezeichnet allgemein wehenartige Krämpfe im Bauchraum/Verdauungstrakt. Die Schwere einer Kolik wird hierbei nicht genannt.

Eine Kolik kann eine Verstopfung des Darms sein, welches einen Darmverschluss zur Folge hat.

Koliken können aber auch eine Verschlingung, Verlagerung oder Einklemmung des Darms sein, wobei der Darm abgeschnürt wird.

Am häufigsten treten aber die weniger gefährlichen Stresskoliken auf. In diesem Fall verkrampft sich die Bauchmuskulatur, was eine Störung der Verdauung nach sich zieht.

Diese Art Kolik tritt auf, sobald das Pferd zu hohen psychischen Belastungen ausgesetzt wird. Dies beinhaltet zum Beispiel die Belastung eines sehr langen Transportes oder eines Turniers.

Mangelnde Bewegung und Parasitenbefall des Darms begünstigen jede Art von Kolik.

Rehe

Bei einer Rehe handelt sich um eine Störung der Mikrozirkulation des Blutes im Hufbereich (Huflederbereich). Eine Rehe kann viele verschiedene Ursachen haben. Wir nennen Ihnen hier die häufigsten Ursachen einer Hufrehe.

Futterrehe

Am häufigsten tritt die so genannte Futterrehe auf. Es handelt sich hierbei um eine Erkrankung aufgrund falscher Ernährung. Die Ernährung eines Pferdes muss ausgewogen sein, bekommt das Pferd zu viel Kraftfutter (Getreide) so steigt durch diese zu kohlenhydratreiche Ernährung die Menge der kohlenhydratspaltenden Bakterien (Streptokokken) im Dickdarm enorm. Aus der Spaltung der Kohlenhydrate resultiert sehr viel Milchsäure, die die Übersäuerung des gesamten Körpers nach sich zieht. Außerdem werden weitere Giftstoffe (Endotoxine) freigesetzt. Belastungsrehe

Die Belastungsrehe tritt bei Überbelastung des Hufes auf. Sie kann durch eine Überbelastung durch vieles und langes Laufen auf hartem Boden oder aber auch durch Überbelastung des Hufes durch Ruhigstellung des gegenüberliegenden Beins verursacht werden. Diese Arten von Rehe nennt man auch „Marsch-“ und „Stallrehe“.

Medikamentenrehe

Aber auch Medikamente, die vom Tierarzt verschrieben wurden, können eine Rehe auslösen. Man vermutet, dass besonders cortisonhaltige Schmerzmittel eine Rehe hervorrufen können. Ebenso Impfungen und Wurmkuren, die unerlässlich sind, können extrem viele Parasiten (bei Parasitenbefall im Darm) gleichzeitig absterben lassen, wodurch, durch deren Zersetzung, Endotoxine (Gifte) im Körper freigesetzt werden.

Vergiftungsrehe

Sie kann durch giftige Pflanzen ausgelöst werden, die auf der Weide wachsen und nicht entfernt wurden. Zwar können Pferde einige wenige Giftpflanzen erkennen, aber dennoch sollte man regelmäßig die Weiden nach diesen Schädlingen absuchen und entfernen.

Aber auch Pilzsporen, Schimmelpilze und Pestizide können Auslöser für eine Rehe sein. Eine Übersicht über die bekanntesten giftigen Pflanzen und einige Pilze finden sie unter Giftpflanzen für Pferde .

Sommerekzem

Ein Sommerekzem wird durch einen Insektenstich ausgelöst.

Es folgt, wie bei einem Mückenstich beim Menschen, ein extrem starker Juckreiz.

Die Stärke des Juckreizes kann durch eine vererbte Stoffwechselstörung sehr erhöht werden.

Pferde fallen durch übermäßiges Scheuern der betroffenen Stelle auf, kahle Stellen im Fell entstehen.

Durch das viele Scheuern entsteht eine offene Wunde, die sich oft dann auch entzündet und ein eitriges Ekzem ist die Folge.

Vorbeugend sollte man sein Pferd vor Insektenstichen schützen.

Dies kann man durch ein Insektenspray oder durch eine so genannte Ekzemer-Decke tun.

Ebenso das Verfüttern von ganzen Knoblauchzehen soll eine abschreckende Wirkung auf Insekten haben.

Wenn die Wunde im Anfangsstadium ist, kann man Babyöle, Cremes und Heilsalben zur Beruhigung der Haut auftragen.

Zur weiteren Behandlung empfehlen sich auch Vaseline oder Melkfett sowie Produkte mit Teebaum (Öl, Salbe, Creme).